

Teilnehmerinnen und Teilnehmer für Gruppendiskussion gesucht!

Auswirkungen der Corona-Krise auf Kunst- und Kulturmacher*innen

Wie hat sich die „Corona-Krise“ auf Ihr Leben ausgewirkt? Auf Ihre Arbeit? Auf Ihre finanzielle Situation? Auf Ihre Gesundheit? Auf Ihre sozialen Kontakte?

Im Sommer des letzten Jahres haben wir im Auftrag des Sozialministeriums **eine erste Studie** durchgeführt, die die **Lebenssituation von Menschen** untersucht hat, die sich durch die Corona-Krise und den ersten Lockdown in einer – vor allem, aber keineswegs nur finanziell – schwierigen Lage befunden haben. Die Ergebnisse dieser Studie sind im Ministerium auf großes Interesse gestoßen, und zwar so sehr, dass wir nun beauftragt wurden, eine **zweite Studie** zu machen: **Diesmal wollen wir wissen, was sich seit dem Sommer verändert hat – wie sich die vielen Monate „Ausnahmезustand“ bemerkbar machen.** Informationen und Ergebnisse der ersten Studie: <http://www.armutskonferenz.at/news/news-2020/erhebung-armutsbetroffene-und-die-corona-krise.html>

Es geht wieder um **Arbeit, Wohnen, Gesundheit, Schule, Sozialleben** und um die Frage, **ob das Geld noch ausreicht**. Uns interessieren sowohl Menschen, die schon vor der Corona-Krise wenig Einkommen hatten, als auch Menschen, die erst durch die Pandemie in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind, weil sie z.B. ihren Job verloren haben oder ihre Arbeit als Selbstständige nicht mehr existenzsichernd ausüben können.

Für die Erhebung werden **Gruppendiskussionen** veranstaltet. An jedem Termin können maximal 10 Personen teilnehmen. Alle Gespräche werden anonymisiert!

Voraussetzungen für die Teilnahme an dieser Gruppendiskussion:

- Personen die auf oder hinter der Bühne arbeiten (z.B. Schauspieler*innen, Musiker*innen, Bühnentechniker*innen Maskenbildner*innen,...)
- ausreichende Deutschkenntnisse (um an der Diskussion teilnehmen zu können)
- **Negativer COVID-19 Test (Details bei der Anmeldung)**

Covid-19-Informationen: Wir halten uns bei den Diskussionen an die gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen. Der Sicherheitsabstand in den überdies regelmäßig gelüfteten oder klimatisierten Räumen ist garantiert.

TERMIN in WIEN am Freitag, 21.05.2021; 10:30 bis 13:00

Der genaue Ort wird bei der Anmeldebestätigung bekannt gegeben.

ANMELDUNG: Mit Kontaktdaten (Email, Telefon) unter office@armutskonferenz.at oder telefonisch unter 01-4026944.

Wir bezahlen eine Aufwandsentschädigung von 30 Euro.

Wie schon im Sommer 2020 wurde auch diesmal die Österreichische Armutskonferenz mit der Durchführung der Studie beauftragt. Die Armutskonferenz ist ein Netzwerk von mehr als 40 sozialen Organisationen sowie Bildungs- und Forschungseinrichtungen. Sie thematisiert Hintergründe und Ursachen, Daten und Fakten, Strategien und Maßnahmen gegen Armut und soziale Ausgrenzung in Österreich. Erfahren Sie mehr unter: <http://www.armutskonferenz.at/>.